

A Variante: Besorgnis

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]

An den
Herrn Oberbürgermeister Frank Ruch
Stadt Quedlinburg
Markt 1
06484 Quedlinburg

[Datum]

Betreff: Besorgnis bezüglich geplanter Windkraftanlagen im Umfeld des UNESCO-Welterbes Quedlinburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ruch,

als Einwohner/Einwohnerin der Welterbestadt Quedlinburg wende ich mich mit großer Sorge an Sie bezüglich der geplanten Windkraftanlagen in [Standortbezeichnung] sowie in den benachbarten Gemeinden Ballenstedt und Gatersleben.

Mir ist bewusst, dass Sie das Projekt befürworten. Dennoch bitte ich Sie eindringlich, die folgenden Aspekte in Ihre Überlegungen einzubeziehen:

****Gefährdung des UNESCO-Welterbe-Status:****

Unsere Stadt trägt seit 1994 den Titel UNESCO-Welterbe – eine Auszeichnung, die auf über 2.100 Fachwerkhäusern aus acht Jahrhunderten und dem außergewöhnlichen universellen Wert unserer historischen Altstadt beruht. Die UNESCO fordert ausdrücklich den Schutz von Sichtbeziehungen und die Freihaltung von Pufferzonen um Welterbestätten. Windkraftanlagen in Sichtweite der historischen Silhouette würden diese Schutzverpflichtungen verletzen.

Die UNESCO hat wiederholt – zuletzt beim Oberen Mittelrheintal – deutlich gemacht, dass Windkraftanlagen mit dem Welterbe-Status nicht vereinbar sind. Im schlimmsten Fall droht die Aberkennung des Titels, was für Quedlinburg nicht nur einen immensen Imageverlust, sondern auch erhebliche wirtschaftliche Einbußen im Tourismus bedeuten würde.

****Wirtschaftliche Folgen:****

Quedlinburg lebt vom Tourismus. Über [Zahl] Besucher jährlich kommen wegen des einzigartigen mittelalterlichen Stadtbildes. Windkraftanlagen in Sichtweite würden dieses Alleinstellungsmerkmal massiv beeinträchtigen. Hotels, Gastronomie und Einzelhandel sind auf den guten Ruf unserer Stadt angewiesen. Die vermeintlichen Einnahmen durch Windkraft würden die touristischen Verluste bei weitem nicht ausgleichen.

****Kumulative Wirkungen:****

Die geplanten Windparks in Quedlinburg, Ballenstedt und Gatersleben liegen im europäischen Kranichzug-Korridor. Die kumulative Wirkung dieser Anlagen auf Zugvögel,

insbesondere auf den streng geschützten Rotmilan, wurde bisher nicht ausreichend untersucht. Dies stellt einen gravierenden Verfahrensfehler dar.

****Meine Bitte an Sie:****

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, ich appelliere an Ihre Verantwortung für das Wohl unserer Stadt:

1. Überdenken Sie Ihre Haltung zu den Windkraftprojekten kritisch.
2. Setzen Sie sich aktiv für den Schutz des Welterbe-Status ein.
3. Beauftragen Sie ein unabhängiges Gutachten zu den Auswirkungen auf das Welterbe und den Tourismus.
4. Nutzen Sie alle rechtlichen Möglichkeiten, um im Genehmigungsverfahren Einwendungen zu erheben.
5. Nehmen Sie Kontakt zur UNESCO und zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf.

Quedlinburg hat über 1.000 Jahre Geschichte überdauert. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser einzigartiges Erbe auch für kommende Generationen bewahrt bleibt – und nicht für kurzfristige Energiegewinne aufs Spiel gesetzt wird.

Ich bitte Sie um eine zeitnahe Stellungnahme zu meinen Bedenken und stehe gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name]

B Variante: Widerspruch

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]

An den
Herrn Oberbürgermeister Frank Ruch
Stadt Quedlinburg
Markt 1
06484 Quedlinburg

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihre Unterstützung der Windkraftprojekte im Umfeld des UNESCO-Welterbes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ruch,

mit Befremden habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie die geplanten Windkraftanlagen im Umfeld Quedlinburgs befürworten. Als gewählter Vertreter unserer Stadt haben Sie die Verpflichtung, das Wohl Quedlinburgs und insbesondere den Erhalt unseres UNESCO-Welterbe-Status zu schützen.

****Ihre Position widerspricht den Interessen der Stadt:****

1. ****UNESCO-Verpflichtungen:**** Mit dem Welterbe-Status hat Deutschland – und damit auch Quedlinburg – völkerrechtliche Verpflichtungen übernommen. Die UNESCO hat wiederholt klargestellt, dass Windkraftanlagen in Sichtweite von Welterbestätten nicht akzeptabel sind. Ihre Befürwortung des Projekts gefährdet unseren Status.
2. ****Bürgerwille:**** Ein Großteil der Quedlinburger Bevölkerung lehnt diese Windkraftanlagen ab. Als Bürgermeister sollten Sie den Willen Ihrer Bürger respektieren und vertreten, nicht gegen ihn arbeiten.
3. ****Touristische Existenzgrundlage:**** Sie riskieren die wirtschaftliche Basis unserer Stadt. Der Tourismus ist unser wichtigster Wirtschaftsfaktor – und dieser lebt vom unverfälschten historischen Stadtbild.

****Meine Forderungen:****

- Nehmen Sie Ihre Unterstützung für die Windkraftprojekte zurück.
- Vertreten Sie die Interessen Quedlinburgs im Genehmigungsverfahren durch substantielle Einwendungen.
- Informieren Sie umgehend die UNESCO über die Bedrohung unseres Welterbes.
- Organisieren Sie eine öffentliche Informationsveranstaltung, bei der Bürger ihre Bedenken äußern können.

Sollten Sie an Ihrer Haltung festhalten, werden wir alle demokratischen und rechtlichen Mittel ausschöpfen, um unsere Stadt zu schützen – notfalls auch gegen Ihre Position.

Ich erwarte eine Stellungnahme bis zum [Datum in 14 Tagen].

Mit besorgten Grüßen

[Unterschrift]

[Name]